



Samstag, 6. September 2025

- >> BRC2.0 – Wird Bitcoin jetzt wie Ethereum?
- >> Gewinner der Woche: MemeCore (M) steigt um 126% – Renaissance der Memecoins?
- >> Verlierer der Woche: World Liberty Financial (WLFI) verliert nach Börsen-Start massiv an Wert
- >> Meine neuesten Videos...

BRC2.0 – Wird Bitcoin jetzt wie Ethereum?

Liebe Leserin, lieber Leser,

das BRC-20-Protokoll, der erste Token-Standard direkt auf Bitcoin, hat mit dem Upgrade BRC2.0 einen entscheidenden Schritt in Richtung Smart-Contract-Funktionalität vollzogen. Denn mit der Implementierung der Ethereum Virtual Machine (EVM) in den BRC-20-Indexer wird Bitcoin erstmals programmierbar – Smart Contracts, dApps und DeFi-Anwendungen können nun im Rahmen des BRC-20-Protokolls auf Bitcoin ausgeführt werden, ohne dass dafür Bridges, Oracles oder Intermediäre nötig sind. Macht Bitcoin damit etablierten Layer-1-Blockchains wie Ethereum Konkurrenz?

BRC2.0: Das BRC-20-Protokoll kann jetzt Smart Contracts

Mit dem BRC2.0-Upgrade, das am 2. September 2025 bei Block 912.690 aktiviert wurde, ist erstmals eine EVM-Umgebung in das BRC-20-Ökosystem eingebunden worden, die Transaktionen mit Bitcoin (BTC) absichern kann – eine Entwicklung, die das gesamte Bitcoin-Ökosystem nachhaltig verändern könnte.

Das Upgrade wurde von Best In Slot, dem pseudonymen BRC-20-Erfinder Domo sowie der Layer-1-Foundation entwickelt. Im Zentrum der Neuerung steht eine Rust-basierte EVM-Implementierung (revm), die vollständig mit der Ethereum-

Toolchain kompatibel ist.

„Wir haben den einfachen Indexer mit EVM erweitert und damit BRC-20 Turing-vollständig gemacht.“, schreibt Best-in-Slot-CEO Eril Binari Ezerel.

Seit der Einführung des BRC-20-Standards Anfang 2023 hat dieser bereits Handelsvolumina von über 3 Mrd. US-Dollar ermöglicht – größtenteils aber durch Memecoins, was für Kritik an dem Protokoll sorgte, da viele eine »Vermüllung der Bitcoin-Blockchain« befürchteten. Mit dem Schritt hin zu programmierbaren Tokens will das BRC-20-Protokoll nun den reinen Memecoin-Charakter hinter sich lassen und die Grundlage für ein eigenständiges DeFi-Ökosystem auf Bitcoin schaffen.

Wird Bitcoin jetzt wie Ethereum?

Zunächst einmal ändert das BRC-2.0-Upgrade nichts am Grundprotokoll von Bitcoin. Die Blockchain bleibt weiterhin eine Proof-of-Work-Chain, die alle 10 Minuten einen neuen Block produziert – ohne native Smart-Contract-Funktionen. Was sich verändert, betrifft allein das BRC-20-Protokoll: Der bisher einfache Indexer wurde um eine EVM-Umgebung erweitert, wodurch erstmals komplexe Anwendungen und Smart Contracts mit Bezug zu Bitcoin möglich werden. **Wichtig ist allerdings, dass diese Logiken nicht direkt »in Bitcoin« laufen**, sondern über Off-Chain-Infrastrukturen wie Indexer und State-Management-Systeme verwaltet werden. Bitcoin dient dabei in erster Linie als Sicherheits- und Abwicklungsschicht.

Im Vergleich zu Ethereum bedeutet das: Bitcoin holt durch BRC-2.0 technologisch zwar auf, wird aber vorerst nicht in der gleichen Liga spielen. Ethereum ist von Grund auf für Smart Contracts und DeFi designt, verfügt über ein ausgereiftes Entwickler-Ökosystem und einen Total Value Locked (TVL) von über 130 Mrd. US-Dollar.

Bitcoin hingegen kommt trotz jüngstem Wachstum in seinem DeFi-Segment bislang nur auf rund 5-6 Mrd. US-Dollar. Damit wird Ethereum wohl auch in absehbarer Zeit die führende DeFi-Blockchain bleiben – während Bitcoin mit BRC-2.0 erstmals ernsthaft die Tür in diesen Bereich aufstößt.

BRC2.0 bietet große Chancen für Bitcoin-DeFi

Branchenkenner sehen in BRC2.0 dennoch einen möglichen Wendepunkt. Asher Corson von Unbroken Chain betont, dass erst die Programmierbarkeit und DeFi-Fähigkeit frisches Kapital in Bitcoin-Anwendungen bringen werden. Während konkurrierende Standards wie Runes auf einfache Tokens ohne Logik beschränkt bleiben, eröffnen sich mit BRC-20 nun völlig neue Anwendungsfelder. Auch Domo

selbst unterstreicht den Brückenschlag zwischen den beiden größten Krypto-Netzwerken: „Das Ziel ist, die Stärken beider Welten zu vereinen – Bitcoin als sicherstes Netzwerk und die EVM als bewährte Ausführungsumgebung.“

Das Marktpotenzial ist beachtlich. Der DeFi-Sektor auf Bitcoin – oft als BTCFi bezeichnet – wuchs im vergangenen Jahr um über 2.700%, wird jedoch derzeit nur von 0,79 Prozent aller im Umlauf befindlichen Bitcoin genutzt. Sollte es gelingen, auch nur einen kleinen Teil der bislang ungenutzten Bestände in DeFi-Anwendungen zu integrieren, könnte sich das Volumen um ein Vielfaches vergrößern.

Institutionelle Investoren zeigen bereits Interesse: Laut aktuellen Umfragen erwägen 43 Prozent Strategien im Bitcoin-Yield-Segment, und allein die US-Bitcoin-ETFs haben über 10 Mrd. US-Dollar an Kapital in die Märkte gebracht.

Mit BRC-2.0 erhält Bitcoin Funktionen, die bislang nur Ethereum vorbehalten waren. Ob sich daraus tatsächlich ein nachhaltiges DeFi-Ökosystem entwickeln wird, hängt nun maßgeblich von der Entwickler- und Nutzeradoption ab. Das Potenzial ist jedoch zweifellos vorhanden – und könnte Bitcoin zur nächsten großen DeFi-Chain verwandeln.

Bitcoin-Chartanalyse: Bodenbildung geglückt?

Der Bitcoin-Kurs scheint derweil einen Boden auf dem Kursniveau von rund 108.000 US-Dollar ausgebildet zu haben und wurde damit vom sog. **Bull Market Support Band** unterstützt.



Bitcoin-Kurs wird vom Bull Market Support Band unterstützt, bullisches Crossover im MACD | Quelle:

TradingView.com

Durch den erneuten Anstieg, der auch in Konfluenz mit dem starken Goldkurs steht, hat sich auf den Tageskerzen erneut ein bullisches Crossover im Trendfolge-Indikator MACD gebildet. Bitcoin kann die Marke von 112.000 US-Dollar, die zuvor als Unterstützung (Support) gedient hat und durch den Bruch zum Widerstand (Resistance) geworden ist, aktuell wieder zurückerobern. Dies wäre ein weiteres bullisches Signal, das dafürsprechen würde, dass BTC bereits den Boden bei 107.000 US-Dollar erreicht haben könnte.

Unser Fazit:

BRC2.0 könnte der Startschuss für Bitcoin als ernsthafte DeFi-Plattform sein. Gelingt es, auch nur einen Bruchteil der ungenutzten BTC-Bestände in DeFi zu ziehen, könnte sich das Marktvolumen vervielfachen – mit enormen Chancen für Investoren. Weiterer Rückenwind für den Krypto-Markt könnte durch die Zinssenkung der US-Notenbank am 17. September 2025 kommen.

Gewinner der Woche:

MemeCore (M) steigt um 126% – Renaissance der Memecoins?

MemeCore (M) hat sich in dieser Woche als einer der stärksten Performer im Krypto-Markt hervorgetan. Der Kurs kletterte innerhalb von 7 Tagen um 126 % auf knapp 0,97 US-Dollar und katapultierte die Marktkapitalisierung erstmals über die Marke von 1 Mrd. US-Dollar – und damit auch in die Top 100 der größten Krypto-Projekte.

Das Projekt MemeCore (M) positioniert sich als Ethereum-kompatible Layer-1-Blockchain, die auf einem neuartigen »Proof-of-Meme« (PoM)-Konsensmechanismus basiert. Ziel ist es, den Memecoin-Sektor unter dem Narrativ »Meme 2.0« mit Funktionen wie Cross-Chain-Staking, Governance und Community-Integration salonfähig zu machen.

Im Mittelpunkt steht dabei ein wachsendes Ökosystem, das Memecoins nicht nur als Währung, sondern auch als Mittel kreativer Ausdrucksformen und Governance-Instrumente versteht. Besonders im Fokus der Community steht aktuell PepeNode (PEPENODE) – ein gamifiziertes Mine-to-Earn-Projekt, das auf MemeCore aufsetzt und durch ein deflationäres Token-Modell zusätzliche Aufmerksamkeit erzeugt.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
M	1,36 US-Dollar	1,42 Mrd. US-Dollar	26 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Während die meisten »normalen« Memecoins zuletzt deutlich unter Druck standen, verleiht MemeCore dem Sektor mit dem Narrativ rund um Utility-Meme-Coins neue Relevanz. MemeCore hat gute Chancen, sich als führende Plattform in diesem Meme-2.0-Segment zu etablieren. Davon dürfte der M-Token mittelfristig profitieren – auch wenn die Volatilität hoch bleibt und aktuell, nach einer überkauften Situation, eine Korrektur wahrscheinlich ist.

Verlierer der Woche: World Liberty Financial (WLFI) verliert nach Börsenstart massiv an Wert!

World Liberty Financial (WLFI), das Trump-nahe Krypto-Projekt, hat sich nach seinem fulminanten Start binnen weniger Tage zu einem der größten Verlierer am Markt entwickelt. Seit dem Start am 1. September hat der Token mehr als 40% seines Wertes eingebüßt. Von einem Höchststand bei 0,32 US-Dollar stürzte der Kurs bis Donnerstag zeitweise auf 0,17 US-Dollar ab.

Besonders auffällig ist die Rolle großer Investoren: Mehrere Großinvestoren erlitten Millionenverluste, nachdem sie Long-Positionen aufgebaut hatten, die im Zuge des Kursabsturzes liquidiert wurden. Ein prominentes Beispiel ist eine Wallet, die nach einer erfolgreichen Long-Position nur Stunden später 1,6 Mio. US-Dollar verlor. Gleichzeitig konnten Short-Trader erhebliche Gewinne einfahren, darunter ein Investor mit rund 1,8 Mio. US-Dollar Profit.

Zwar versuchte die Plattform, mit einem Token Burn von 47 Mio. WLFI das Vertrauen zurückzugewinnen, doch die Maßnahme hatte kaum Wirkung. Der Marktwert sank weiter, und das Projekt rutschte weiter ab. Schlussendlich versuchte das Team die Schuld Tron-Gründer Justin Sun in die Schuhe zu schieben und sperrte kurzerhand seine WLFI-Tokens unter dem Vorwand der Marktmanipulation.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
WLFI	0,17 US-Dollar	4,16 Mrd. US-Dollar	1,79 Mrd. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Trotz prominenter Unterstützung vom US-Präsidenten und hochkarätiger Investoren konnte das World Liberty Financial-Projekt die hohen Erwartungen an einen fulminanten Börsenstart nicht erfüllen – und in einem insgesamt bullischen Marktumfeld wirkt die anhaltende Schwäche doppelt schwer. Die Marktkapitalisierung liegt trotz des Absturzes noch bei rund 4,5 Mrd. US-Dollar, doch die Dynamik spricht aktuell klar gegen eine schnelle Erholung.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: **Bitcoin & Ethereum**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 13. September](#)

Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702
Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 – Geschäftsführer: Markus Müller
USt-IdNr.: DE254385090
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Alexander Mittermeier

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.